

	<p>Objekt: Brandenburgischer Maler: Im Humboldt-Hain, 1920er Jahre</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: V00389KaGe</p>
--	---

Beschreibung

Diese flüchtige Farb-Skizze einer Rundbogenbrücke im Humboldthain in der Brandenburger Altstadt könnte von derselben Hand stammen wie die des Jungfernsteigs am Schleusenkanal (vgl. Inv.-Nr. V00388KaGe). Auch dort ist die Malerei mit raschem Pinselstrich auf grundierte Pappe aufgetragen, die an den Ecken und Seiten durch ausgefranzte Löcher als laänger in aufgehängtem Zustand genutzt markiert sind. Der Maler beider Bilder war leider bisher nicht zu bestimmen, er wird in der Stadt unter den Schülern der Wredowschen Zeichenschule gelernt haben. Die Bedeutung dieser Schule ist durch den Verlust der archivarisches Überlieferung nur undeutlich. In einem Handbuch für deutsche Kunstschulen (1897) sind für das vergangene Schuljahr 237 Schüler verzeichnet, die Zahl dürfte in den folgenden Jahren noch zugenommen haben.

Die unsignierte und undatierte Malerei ist verschmutzt, an den Ecken bestoßen, sonst farbfriech erhalten, rückseitig findet sich die Nummerierung "Nr. 13" als Bestand des Heimatmuseums Brandenburg, wobei es sich hierbei um eine ältere, nicht mehr genutzte Nummerierung handeln muss. (ib)

Das Gemälde gehört zum Altbestand des Museums.

Grunddaten

Material/Technik:

Tempera auf Pappe, ungerahmt

Maße:

Bildgröße: Höhe 52,7 cm, Breite 38,5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1920er Jahre

wer

	wo	Brandenburg an der Havel
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wredowsche Zeichenschule (Brandenburg an der Havel)
	wo	

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Bogenbrücke
- Gemälde
- Park